

Keine Angst vor Heizkosten

KZ 12.10.11

ENERGIE Die Fernwärmegesellschaft Querfurt will Stabilität beim Wärmepreis durch Weitsichtigkeit und Engagement garantieren.

VON REGINA RETZLAFF

QUERFURT/MZ - Wer regelmäßig Querfurt auf der B 180 umfährt, der kann auf einem Acker unweit der Straße die Biogasanlage wachsen sehen, die dort gerade gebaut wird. Von hier aus wird das erzeugte Gas ins Heizhaus am Rande der Stadt geleitet und dort in Strom und Wärme umgewandelt.

„Vierorts erhalten die Bürger jetzt ihre Betriebskostenabrechnungen. Nachdem bereits die meisten Stromkunden mit deutlichen Preiserhöhungen zu kämpfen hatten, gibt es nun auch bei der Gasversorgung zum Anfang der Heizperiode vielfach höhere Preise“, so Ekkehard Tutschka, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Querfurt (WBO), die mit der Agrargesellschaft Querfurt eine zukunftsfähige Neuausrüstung der Wärmeversorgung der Stadt in Angriff genommen und die Fernwärmegesellschaft gebildet hat. Und



Ende des Jahres soll die Biogasanlage fertig sein.

die wird die Biogasanlage betrieben.

Nach einem speziellen Gärungsprozess wird hier aus vorwiegend landwirtschaftlichen Reststoffen Biogas hergestellt, das mit Hilfe der Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung verarbeitet wird. Damit werden die eingesetzten regiona-

len Rohstoffe mit einem Wirkungsgrad von über 80 Prozent hocheffizient in Strom und Wärme umgewandelt. Mit der Leistung von 500 kW kann dabei der Strombedarf von fast 1 400 Haushalten rund um die Uhr ganzjährig gedeckt werden. Die entstehende Wärme wird in das Fernwärmenetz eingespeist

und sichert zukünftig etwa 30 Prozent des Wärmebedarfs des Wohngebietes Querfurt-Süd. Für die zusätzlich benötigten Mengen an Erdgas konnten zudem langfristig günstige Lieferverträge abgeschlossen werden. „Über diese Maßnahmen kann im Interesse der Mieter im Wohngebiet Süd die Preisspirale langfristig durchbrochen werden. Die Kunden der Fernwärme müssen sich daher auch in Zukunft nicht vor kommenden Heizperioden fürchten“, verspricht Tutschka.

„Diese Selbstversorgung aus lokal produziertem Biogas macht die Gemeinde unabhängiger vom Erdgasbezug von außen und ermöglicht zudem in Summe eine klimaneutrale Wärmeproduktion für das Wohngebiet“, erklärt Tutschka. Von dem auch zu hören ist, dass die Fernwärmegesellschaft mit weiteren potentiellen Wärmeabnehmern in Querfurt in Verhandlung sei.

FERNWÄRME